

Polizei warnt vor Betrugsmasche mit angeblichen Gewinnen

Am Freitag erhielt eine 58-jährige Frau aus Unna zwei Anrufe eines unbekanntes Mannes und einer unbekanntes Frau mit angezeigten Vorwahlen aus Berlin und Leipzig. In den Anrufen wurde ihr mitgeteilt, dass sie bei einem Gewinnspiel einen fünfstelligen Euro-Geldbetrag gewonnen habe.

Um den Gewinn zu erhalten, müsse sie „Steam“-Guthaben-Geschenkkarten (über das Internet erhältliche unbare Zahlungsgutscheine) im Wert von 600 Euro besorgen. Diese solle sie später bei Übergabe des Gewinnbetrages übergeben.

Die Frau aus Unna wurde richtigerweise misstrauisch und schon ihre eigenen Recherchen führten sie zu der Erkenntnis, dass es sich um eine gängige Betrugsmasche handelt, vor der die Polizei nochmals ausdrücklich warnen möchte. Potenzielle Opfer sollen durch die Betrüger unter Hinweis auf einen größeren Geld-Gewinn in einem Gewinnspiel, an dem die Opfer in der Regel überhaupt nicht teilgenommen haben bzw. welches es überhaupt nicht gab, dazu gebracht werden, finanziell in Vorleistung zu treten und Geld oder Guthaben in Form von unbaren Zahlungsgutscheinen an die Betrüger zu überweisen oder die Zugangscodes zu den Guthaben zu übermitteln.

Nach deren Übermittlung kommt der zuvor in Aussicht gestellte Geld-Gewinn dann jedoch nicht zur Auszahlung und die Betrogenen sind ihr Geld los.

Vorsicht bei Messer-Schärfern: Es könnten Diebe sein

Am Freitag erschienen gegen 15:30 Uhr zwei unbekannte Männer an der Wohnungstür eines 83 und 84 Jahre alten Ehepaares in der Straße Bollwerk. Die Unbekannten boten an, die Messer des Ehepaares zu schärfen, was das Ehepaar dann auch in Auftrag gab und die Unbekannten in die Wohnung einließen.

Nachdem die Unbekannten nach vermeintlicher Ausführung der Dienstleistung und Entlohnung die Wohnung wieder verlassen hatten, stellten die Eheleute fest, dass die Messer nicht geschärft worden waren und dass von den Männern offenbar eine Geldbörse aus der Wohnung entwendet wurde.

Die beiden Männer wurden wie folgt beschrieben: Beide vermutlich deutscher Herkunft, der Eine etwa 40 Jahre alt, 170 cm groß, Kinnbart, graumelierte Haare, dunkle Kleidung, der Andere etwa 185 cm groß, stabile Figur, schwarze Haare, ebenfalls dunkel gekleidet (jeweils kein Firmen-Logo an der Kleidung). Beide Männer sprachen akzentfrei Deutsch.

Mögliche Zeugen, die ebenfalls gestern Dienste von Messer-Schärfern angeboten bekommen oder sonst in dem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.

Serie von Anrufen von „Enkeltrick-Betrüger“ und falscher Polizeibeamten in Bergkamen

Am Freitag kam es in der Zeit zwischen etwa 13:00 Uhr und 15:00 Uhr zu einer erneuten Serie von Anrufen sogenannter „Enkeltrick-Betrüger“ und falscher Polizeibeamter bei älteren Mitbürgern in Kamen und Bergkamen. Bisher sind der Polizei sieben solcher Fälle bekannt geworden und es wurden dazu Strafanzeigen aufgenommen.

In den meisten Fällen meldete sich ein unbekannter Mann, gab sich als Enkel der Angerufenen aus und fragte unter dem Vorwand einer aktuellen Notsituation nach einem größeren Bargeld-Betrag. In allen Fällen bemerkten die Angerufenen den Schwindel und beendeten die Gespräche.

In einem der Fälle meldete sich ein Mann und befragte die Angerufene unter dem Vorwand, Polizeibeamter zu sein, nach Vermögenswerten. In einem weiteren Fall rief zunächst ein Mann an, gab sich als Enkel aus und erklärte dass er dringend 30.000 Euro benötige.

Nachdem die angerufene Dame aus Kamen die Zahlung von Geld abgelehnt hatte, erhielt sie wenig später einen Anruf eines weiteren Mannes, welcher sich unter der Vorgabe, Polizeibeamter zu sein, nach dem Aufbewahrungsort von Bargeld und einer vorausgegangenen Kontaktaufnahme mit der Polizei erkundigte.

In all diesen bekannt gewordenen Fällen hat das vorsichtige und umsichtige Verhalten der Angerufenen selbst dafür gesorgt, dass die Täter nicht erfolgreich waren und nicht an ihr Beuteziel Bargeld gelangen konnten.

Cocktailbar „Liquid Liberty“ in der Marina Rünthe lädt zum Ostergrillen und zur „Hafenlese“ ein

Die Cocktailbar „Liquid Liberty“ in der Marina Rünthe, die vor fast genau einem Jahr eröffnet wurde, hat für die kommenden Wochen einige interessante Aktionen vorbereitet.



Die Inhaber des „Liquid Liberty“ Alexandra Hoffmann und Mario Kube laden zum Ostergrillen und zur Hafenlese ein..

Los geht es am 1. April, ab 14 Uhr mit einem zünftigen „Ostergrillen“. Das ist übrigens kein Aprilscherz, denn es ist der Ostersonntag. „Voraussetzung ist, dass wir keinen extremen Regen oder Sturm haben“, erklärt Alexandra Hoffmann vom „Liquid Liberty“. „Kommt vorbei und sichert euch einen Platz

an der Sonne mit einem Steak, Würstchen oder Cocktail.“

Weiter geht es am Montag, 9. April, um 19:30 Uhr mit der „Hafenlese“ mit den „4writer“.

Was passiert, wenn sich ein Poetry-Sammer, ein Film-Autor und Journalist, eine Songwriterin und eine junge Autorin zusammenfinden? Sie werden die „4writer“ und machen seit 2016 „poetry + music“. Entwickelt haben die vier seither ein vielfältiges Programm, in dem gelesen und musiziert, aber durchaus auch Filme gezeigt und Improtheater gespielt wird.

In der Jugendkunstschule Unna veranstaltete das Quartett aus Oliver Hübner, Daniel Schinzig, Mareike Kohlstrung und Sabine Miermeister 2017 acht Lesebühnen und einen Workshop für Nachwuchsautoren.

Das „Best of“ ihrer eigenen Produkte wollen sie 2018 nun auch kreisweit präsentieren und machen deshalb am 9. April im Liquid Liberty“ in der Marina Rünthe Station. Humorvolles und Nachdenkliches, Fiction und Geschichten aus der grausamen Wirklichkeit bringen sie neben jazzigen Songs, musikalisch untermalten Texten und einem eigenen „4writer-Blues“ auf die Bühne.

Das Publikum darf sich auf einen sehr spannenden und unterhaltsamen Abend freuen!

**Große Eismacht in der
Bergkamener Eishalle mit DJ**

Steven Louder

Diesen Termin sollten sich alle Freunde des Eislaufens und von toller Musik vormerken: Am Freitag, 2. Februar, steigt in der Eishalle Bergkamen die große Eisnacht veranstalten.



Beginn ist um 18 Uhr, Einlass bereits ab 17.30, das Ende der Veranstaltung wird etwa um 23 Uhr sein.

Es gibt keine Altersbegrenzung.

Steven Louder wird er DJ auf dem Eis (!!!) sein, es wird eine Tombola mit 10 tollen Preisen geben, es wird ein Fotograf dort sein, es gibt Spiele auf dem Eis und es werden Videos gedreht, um ein After-Movie von der Veranstaltung zu erstellen.

Der Eintritt beträgt für Jugendliche 4,50 Euro und für Erwachsene 5 Euro.

**Bergkamener Jubiläumswald
wächst weiter: Interessierte
können noch für den**

Frühlingspflanztermin Bäume bestellen

Am 7. April 2018 findet auf Einladung von Bürgermeister Roland Schäfer ein weiterer Pflanztermin im Bergkamener Jubiläumswald statt. Wer noch bis zum 28. März die Bestellung aufgibt, kann bei der Frühlingspflanzung dabei sein.



Auf der Fläche zwischen Hauptfriedhof und Kuhbachtrasse können Interessierte an festgelegten Terminen im Frühjahr und Herbst einen Baum für ein ganz besonderes Ereignis, wie z.B. Geburt, Taufe oder runde Geburtstage, pflanzen.

Zur Auswahl stehen im Frühling die heimischen Gehölze Ahorn, Buche, Esche oder Linde. Die Kosten belaufen sich auf 130,00 Euro.

Für das leibliche Wohl der Baumpaten nebst Gästen bzw. Familienangehörigen wird natürlich gesorgt – vor Ort können kleine Speisen und Getränke erworben werden.

Zudem sorgt die Gitarristin und Sängerin Kelsey Klamath für einen schönen musikalischen Rahmen.

Interessierte können sich bei Karsten Rockel, Tel. 02307/965-397, über weitere Details informieren oder direkt im Bürgerbüro der Stadt Bergkamen einen Baum bestellen.

Einbruch in Kita am Lindenweg: Täter zogen ohne Beute wieder ab

In der Nacht zu Freitag drangen unbekannte Täter durch ein Fenster in den kath. Kindergarten am Lindenweg in Weddinghofen ein. Sie durchsuchten das Büro, entwendeten aber nach ersten Feststellungen nichts.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

mittwochMIX mit Friedemann Weise auf der Kleinkunstabühne

der Galerie „sohle 1

Friedemann Weise betritt am 21. März um 19.30 Uhr im „mittwochsMIX“ die Kleinkunsthöhne in der Galerie „sohle 1“



Friedemann Weise.
Foto: Manfred Wegener

Der Kölner Comedian zeigt uns in seinem zweiten Soloprogramm „die Welt aus der Sicht von schräg hinten“. Neben neuen komischen Liedern, skurrilen Onelinern, abstrusen Geschichten und erstklassigen Bilderwitzen bringt Friedemann Weise auch Texte aus seinem neuen Buch mit. Und was das alles mit Uschi Glas zu tun hat, dürfen Sie ruhig schon wissen: Nichts.

Gefördert durch das Kultursekretariat NRW in Gütersloh.
Karten und weitere Infos erhalten Sie im Kulturreferat unter 02307/ 965 464.

Weitere Informationen zur Person:

Friedemann Weise, geb. 1973, ist Liedermacher, TV-Autor, Blogger (+ 16.000 Follower auf Facebook) und Lofi-Web-Video-Produzent aus Köln. Seit 2007 veröffentlicht er Musik, seit ca. 2012 ist er live hauptsächlich auf Kleinkunst- und Comedybühnen unterwegs.

Seine Bilderwitze macht er u. a. für NDR-Extra3, seine Web-Videos werden u.a. in der Rubrik "Weise Worte" auf Spiegel online / SPAM veröffentlicht.

Seit Ende 2013 hat er eine eigene Fotokolumne im Kölner Monatsmagazin StadtRevue.

Sein erstes Soloprogramm "Der große Kleinkunstschwindel" wurde 2013 mit dem großen Passauer Scharfrichterbeil ausgezeichnet.

Unaufmerksamer Lkw-Fahrer stoppt am Stauende auf der A 1 Urlaubsfahrt im Wohnmobil

Verhältnismäßig glimpflich für alle Beteiligten endete dieser Unfall heutigen Donnerstagmittag auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen – ein Lkw Fahrer erlitt leichte Verletzungen!



Foto: Polizei

Ein Ehepaar aus Troisdorf (57 und 58 Jahre) fuhr um kurz vor 12 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen der A 1. Ihr Ziel: mit dem Wohnmobil von Köln aus auf Urlaubsfahrt nach Lüchow-Danneberg. Weit kamen sie allerdings nicht.

Zwischen den Anschlussstellen Unna-Zentrum und Kamen-Zentrum unterbrach ein unaufmerksamer Lkw Fahrer die Fahrt jäh. Der 53-jährige Fahrer eines Sattelzuges aus Polen erkannte nicht rechtzeitig, dass der vorausfahrende Verkehr bremste und langsamer wurde. Als der Mann es bemerkte, war es schon zu spät: Trotz des Ausweichens nach links prallte er nahezu ungebremst gegen die linke hintere Wohnmobilseite. Das Wohnmobil hielt der Wucht des Aufpralls nicht stand: wie der Deckel einer Konservenbüchse riss die linke Fahrzeugseite fast bis zur Fahrerkabine auf! Der gesamte Inhalt des vollgepackten Urlaubsautos schleuderte durch die Wohnkabine und ergoss sich über die drei Fahrstreifen der Autobahn. Die Insassen:

Unverletzt!

Ein vor dem Wohnmobil wartender Klein-Lkw wurde beim Ausweichen des Sattelzuges beschädigt. Sein 38-jähriger Fahrer aus Düsseldorf verletzte sich leicht. Zwei nachfolgende Pkw zogen sich Schäden zu, als sie von umherfliegenden Trümmerteilen getroffen wurden.

Den Einsatzkräften der Polizei bot sich ein riesiges Trümmerfeld über die gesamte Fahrbahnbreite und mehrere Meter Länge. Natürlich bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs. Um zeitnah wieder einen Fahrstreifen für Sie freizugeben und den Verkehr an der Unfallstelle vorbeifahren zu lassen, griffen die Polizeibeamten zum Besen und fegten was das Zeug hielt. Frühjahrsputz auf der Autobahn! Allerdings dauerten die umfangreichen Aufräumarbeiten zur Freigabe aller Fahrstreifen – trotz Unterstützung durch einen Besenwagen – bis um kurz nach 14 Uhr an.

Das Wohnmobil wurde abgeschleppt. Der polnische Sattelzugfahrer leistete eine Sicherheitsleistung. Er konnte sein Fahrzeug noch von der Autobahn fahren, doch dann hieß es auch für sein Gefährt: Ab in die Werkstatt. Insgesamt entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 80.000 Euro.

Rund 700 Schülerinnen und Schüler besuchten die Jobmesse „Marktplatz Ausbildung“ im Ratstrakt

Die Jobmesse im Ratstrakt des Bergkamener Rathauses ist inzwischen fester Bestandteil des Beratungsangebotes für

Schülerinnen und Schüler der Region. Zum neunten Mal in Folge stellten am Donnerstag rund 25 Unternehmen Ihre Ausbildungsberufe vor und rund 700 Schülerinnen und Schüler informierten sich im Laufe des Vormittags. Die Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Institutionen (Stadt Bergkamen, Agentur für Arbeit Hamm, Jobcenter Kreis Unna und die KAUSA Servicestelle Hamm/Kreis Unna in Trägerschaft des Multikulturellen Forums e.V.) waren sich einig: Die duale Ausbildung ist und hat Zukunft!



Von links nach rechts:
Roland Schäfer, Hatice
Müller-Aras, Martin
Wiggermann, Friedrich von
Gaudecker und
Sebastian Unkhoff.
Foto: Multikulturelles
Forum e.V.

Bürgermeister Roland Schäfer freute insbesondere, dass so viele Betriebe aus der Region sich jedes Jahr die Zeit nehmen, um jungen Erwachsenen die verschiedenen Ausbildungsberufe näherzubringen. „Viele Unternehmen haben heute auch ihre Azubis dabei“, hob Schäfer hervor. Er ist sich sicher, dass die jungen Leute unter sich viel besser ins Gespräch kommen als z.B. der Personalchef mit dem Schüler. „Ich danke allen beteiligten Unternehmen sehr dafür, dass Sie diese tolle Veranstaltung jedes Jahr ermöglichen.“

„Zu wenig Ausbildungsstellen und keine passenden Azubis“

Martin Wiggermann, Vorsitzender der Trägerversammlung im Jobcenter Kreis Unna, aber auch Lehrer einer Realschule in Kamen betonte, wie wichtig die Jobmesse für die Region ist: „Wir haben im Kreis Unna insgesamt zu wenig Ausbildungsstellen, denn auf jeden Ausbildungsplatzsuchenden kommen gerade einmal etwa 0,6 Stellen – speziell in Bergkamen ist der Stellenanteil sogar noch etwas geringer.* Hinzu kommt, dass Arbeitgeber oft nicht die passenden Azubis finden. Hier auf der Jobmesse haben beide Seiten die Gelegenheit, sich kennenzulernen.“ Wiggermann machte deutlich, eine Ausbildung sei zwar keine Garantie für eine berufliche Top-Karriere, aber die duale Ausbildung sei ein Türöffner. Denn die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: „Menschen mit Berufsausbildung sind tendenziell weniger von Arbeitslosigkeit bedroht als Menschen ohne Ausbildung. Das spiegelt sich auch in der Statistik wider: 70 Prozent der langzeitarbeitslosen Menschen haben keine Berufsausbildung.“

Wiggermann appellierte an dieser Stelle an die Arbeitgeber der Region: „Es bleiben aktuell zu viele Schülerinnen und Schüler auf dem Weg von der Schule in den Beruf auf der Strecke.“ Gemeint waren z.B. Schülerinnen und Schüler von Förderschulen, die zwar hochmotiviert seien, häufig aber den Einstieg in Ausbildung nicht schaffen.

Sebastian Unkhoff, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Hamm stimmte dem zu und ergänzt: „Dabei können wir Berufsschülerinnen und -schüler während der Ausbildung mit Nachhilfeunterricht unterstützen. Hierzu bieten Arbeitsagentur und Jobcenter die sogenannten ausbildungsbegleitenden Hilfen an.“ Finanziert werde damit Nachhilfeunterricht für klassische Schulfächer wie Mathe und Deutsch, aber auch berufsspezifische Nachhilfe oder Sprachförderung. „Diese Leistung sollte unbedingt frühzeitig in Anspruch genommen werden“, so Unkhoff, denn kreisweit waren es bisher mehr als 20 Prozent der geschlossenen Ausbildungsverträge, die frühzeitig wieder aufgelöst wurden. „Mit der richtigen Förderung, ließe sich das

sicher in vielen Fällen vermeiden.“ Arbeitgeber oder Auszubildende können sich bei Bedarf jederzeit an eine der beiden Behörden wenden (siehe Kontaktdaten unten).

„Potentiale erkennen und Chancen sichtbar machen“

Hatice Müller-Aras als verantwortliche Koordinatorin der KAUSA Servicestelle Hamm/Kreis Unna (Multikulturelles Forum e.V.) wies darauf hin, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund eine hohe Ausbildungsmotivation mitbringen. Außerdem seien insbesondere junge Geflüchtete ein großes Potential für Unternehmen unserer Region: „Viele von Ihnen haben berufliche Vorerfahrungen und inzwischen auch Sprachkenntnisse erworben. Diese Potentiale sollten Arbeitgeber für sich nutzen.“ Die arbeitsmarktpolitischen Akteure hätten daher nun die Aufgabe, die Jugendlichen und die Unternehmen zusammenzubringen. „Hierfür ist der Marktplatz Ausbildung eine tolle Plattform,“ freute sich Müller-Aras, „aber auch darüber hinaus beraten wir Unternehmen, Jugendliche aber auch gerne die Eltern in der KAUSA Servicestelle rund um das Thema duale Ausbildung.“

Gleißend wie Gold – Bronze gießen für Erwachsene auf der Ökologiestation

Bronze glänzt wie Gold, dient als Schmuck, daraus entstehen Kunstwerke und auch Gebrauchsgegenstände. In diesem zweitägigen Workshop stellen die Teilnehmer aus Wachs oder Speckstein ein Modell her, betten es ein in Formsand und gießen es in Bronze aus.

Der Schmelzofen wird von den Teilnehmern aus Lehm errichtet und mit Kokskohle betrieben. Die nötige Temperatur von über

1000 Grad erzeugt ein Gebläse, damit sich die Teilnehmer vollständig der Herstellung der Modelle und dem Einbetten der Formen widmen können.

Die fertigen Bronzen werden gefeilt, geschmirgelt und poliert. Die Teilnehmer können ihre gefertigten Bronzen mit nach Hause nehmen.

Der Workshop ist auch für Familien mit Kindern ab 13 Jahre und Experten geeignet.

Er findet am Wochenende, Sa/So 21.-22. April 2018 in der Zeit von jeweils 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Kurs von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöppges. Die Kosten betragen pro Person 90 Euro. Maximal können 12 Personen an dem Bronzeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.